

Grundberuf**Berufsfeld 16**
Verkauf**Tätigkeiten**

Der Pharma-Assistent und die Pharma-Assistentin betreuen und verkaufen in der Apotheke ein vielfältiges Sortiment von Medikamenten, Heilmitteln, Pflegeprodukten und weiteren Artikeln. Die Beratung der Kundschaft ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit. Sie übernehmen auch administrative Aufgaben.

In der öffentlichen Apotheke bietet die Pharma-Assistentin ein reichhaltiges Sortiment an Medikamenten an. Ergänzt wird die breit gefächerte Warenpalette durch Pflegesortimente, Säuglingsnahrung, Verbands- und Sanitätsartikel, verschiedene Chemikalien, Kosmetika sowie Hilfsmittel für die Hauspflege. Viele Kunden wünschen Heilmittel aus den Bereichen Homöopathie, Phytotherapie und der chinesischen Medizin.

Dank seinem grossen Fachwissen kann der Pharma-Assistent die Kundschaft kompetent in vielen Fragen beraten. Die Leute erwarten Empfehlungen bei medizinischen Symptomen, gesundheitlichen Fragen oder eine Alternative zu einem bestimmten Produkt. Daher trägt er eine hohe Verantwortung und muss seine Grenzen klar erkennen. Bei speziellen Problemen unterstützt ihn deshalb die Apothekerin.

Auf Grund eines Rezeptes stellt die Pharma-Assistentin die verordneten Medikamente zusammen und erfasst am Computer die Daten des Patienten. Die Medikamente beschriftet sie mit der entsprechenden Einnahmевorschrift und händigt sie der Patientin nach der Kontrolle durch den Apotheker aus. Zu ihrem Fachwissen gehören Kenntnis und Namen einer grossen Anzahl von Medikamenten und Substanzen. Wichtige Produktinformationen, Preise oder Handelsnamen in anderen Ländern kann sie am PC abrufen oder in Handbüchern nachschlagen. Sie weiss zudem über wichtige rechtliche Branchenvorschriften Bescheid. Auch in hektischen Betriebszeiten muss die Pharma-Assistentin belastbar sein und ihre Arbeit äusserst sorgfältig und zuverlässig ausführen, da ein Fehler schwerwiegende Konsequenzen mit sich bringen kann.

Neben der Tätigkeit an der Front arbeitet der Pharma-Assistent im Labor und in der Rezeptur. Dort assistiert er der Apothekerin bei der Ausführung von Rezepten und stellt hauseigene Arzneien wie Salben, Pulver, Zäpfchen und Kapseln her. Diese exakte Feinarbeit erfordert hohe Konzentration und Hygienebewusstsein. Laufend kontrolliert der Pharma-Assistent die Warenbestände und überprüft die Verfalldaten. Zusätzlich füllt er Regale, Vitrinen und Schubladen auf. Ordnung und Sauberkeit sind dabei unerlässlich. Im administrativen Bereich erledigt er am PC Bestellungen, Buchhaltung, Marketingaufgaben, Abrechnungen und Korrespondenz mit Krankenversicherungen und anderen Institutionen.

Ausbildung**Grundlage**

Eidg. Ausbildungsreglement vom 22.6.1990.

Dauer

3 Jahre

Praktische Ausbildung

in einer Apotheke.

Theoretische Ausbildung

Besuch der Berufsfachschule im 1. Lehrjahr 2 Tage pro Woche, im 2. und 3. Lehrjahr 1 Tag pro Woche.

Berufsbezogene Fächer:
Naturlehre (Physik, Chemie, Chemikalienkunde, Botanik, Drogenkunde, Menschenkunde, Krankheitslehre), Arzneimittelkunde, Parapharmazie, kaufmännische Kenntnisse (Verkaufs- und Betriebskunde, allgemeine Rechtskunde)

Berufsmatura

Bei sehr guten Leistungen kann während der Lehre zusätzlich die Berufsmittelschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis als „Gelernte/r Pharma-Assistent/in“

Voraussetzungen

Vorbildung

- Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe (mittlere Schulstufe nur bei sehr guten Leistungen)
- Der Verband empfiehlt ein Eintrittsalter von 16 Jahren
- Empfehlung: 10. Schuljahr, Fremdsprachenaufenthalt oder Handelskurs

Anforderungen

- Interesse an naturwissenschaftlichen Zusammenhängen und an Gesundheitsfragen
- Kontaktfreude
- Einfühlungsvermögen
- Dienstleistungsbereitschaft
- Gute Umgangsformen
- Gepflegtes Aussehen
- Geduld
- Diskretion
- Hohe Zuverlässigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Exakte und zuverlässige Arbeitsweise
- Mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Hygienebewusstsein
- Ordnungssinn
- Organisationsfähigkeit
- Guter Geruchssinn
- Gutes Gedächtnis
- Gute Gesundheit (keine Neigung zu Allergien)

Weiterbildung

Kurse

Angebote der kantonalen Apothekervereine und des CAP. Eine permanente Weiterbildung und Vertiefung in Fachliteratur ist unerlässlich.

Ärztebesucher/in SABV, Naturheilpraktiker/in**Berufsprüfung (BP)**

Pharma-Betriebsassistent/in
Einkaufsfachmann/-frau

Höhere Fachschule

Drogist/in HF

Höhere Fachprüfung (HFP)

Pharmaberater/in, Detailhandelsökonom/in, Product Manager/in, Key Account Manager/in, Verkaufsberater/in, Agent/in

Fachhochschule

Ingenieur/in Biotechnologie

Berufsverhältnisse

Pharma-Assistentinnen und -Assistenten arbeiten in öffentlichen und in Spitalapotheken, im Pharma-Grosshandel und bei Krankenkassen.

Weitere Einsatzmöglichkeiten ergeben sich bei Krankenversicherungsgesellschaften (Konkordatslehrgang Krankenversicherung), im Marketingbereich von pharmazeutischen Firmen und Verteilorganisationen.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Öffnungszeiten der Apotheke.

Das Stellenangebot auf dem Arbeitsmarkt ist gut. Es bestehen Lohnrichtlinien der kantonalen Apothekervereine. Dieser Beruf eignet sich auch gut für Teilzeitarbeit.

Weitere Informationen

Schweiz. Apothekerverband
Stationsstr. 12
3097 Bern-Liebefeld
Tel: 031 978 58 58
www.pharmagate.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.lehrstellen.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld/SD

Drogist/in	16	0.613
Medizinische/r Praxisassistent/in	21	0.723
Dentalassistent/in	21	0.723
Dentalhygieniker/in	21	0.723
Medizinische/r Laborant/in	21	0.723
Verkäufer/in/Detailhandelsangest. Parfumerie	16	0.613